



Ausschnitt
Text und Fotos: Wedi GmbH

Von der Bauplatte zum intelligenten System-Sortiment

Fragen stellen ist immer der erste Schritt auf dem Weg zu nützlichen Innovationen. Das war eines der wesentlichen Leitmotive für Fliesenlegermeister Helmut Wedi, als er im September 1983 in Emsdetten im westfälischen Münsterland das Unternehmen als „Wedi-Wannenbauelemente GmbH“ gründete und mit der Produktion zu 100 Prozent wasserdichter Bauplatten begann. Auch 36 Jahre später gelten die Grundsätze des Firmengründers unverändert weiter und haben das Unternehmen, inzwischen als Wedi GmbH, zum internationalen Anbieter moderner und zukunftsweisender Lösungen für die Gestaltung zeitgemäßer Badkonzepte geformt.

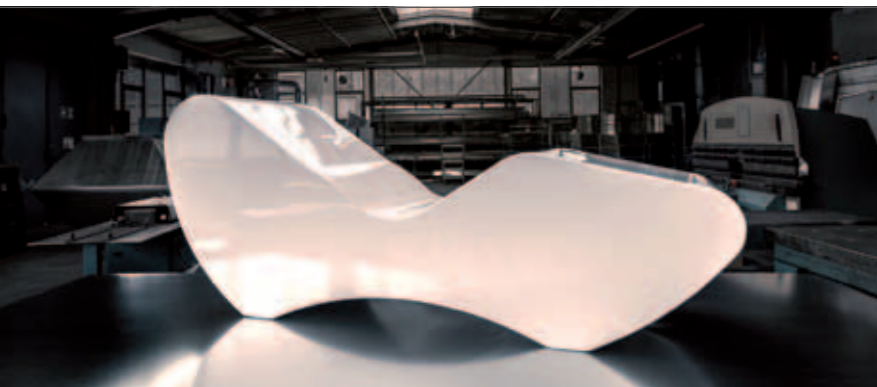
Fotos oben: Die Firmenzentrale im 25 Kilometer nördlich vom westfälischen Münster gelegenen Emsdetten. Links die Verwaltung, rechts auf der gegenüberliegenden Straßenseite die Produktion.

Fragen hat sich das Unternehmen immer wieder gestellt und stets die passenden Antworten gefunden, mit denen es zum echten Innovationsführer avanciert ist. Das hat erst kürzlich eine gemeinsame Studie vom F.A.Z.-Institut, IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung und dem Wirtschaftsforschungsunternehmen Prognos wieder bestätigt. Deutschlands Wirtschaft wurde auf ihre Innovationsfähigkeit untersucht und die 3 500 dabei führenden Unternehmen gekürt: Wedi ist vorne mit dabei.

Und das aus gutem Grund, wie Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit belegen: „Fundo Top“ und „Top Wall“: Die fugenfreien und attraktiven Designoberflächen

„Fundo Top“ für den Boden und „Top Wall“ für die Wand haben neuen Gestaltungsspielraum ins Bad gebracht. Rutschfest, hygienisch und schnell zu installieren, bieten die modernen Designoberflächen vielfältige Optionen für eine geradezu grenzenlose Badgestaltung. Die außergewöhnlichen Oberflächendesigns von Fundo Top bieten eine fugenfreie Alternative zur Fliese und bestehen aus hochwertigen, durchgefärbten Mineralwerkstoffen. Dank der zeitlosen Farbgebung integrieren sich die Designoberflächen in nahezu jede Badgestaltung. Sie sind kratzfest, widerstandsfähig, beugen Schimmelbildungen vor, wirken antibakteriell und sind resistent gegenüber

Ein besonderes Produkt-Highlight im System-Portfolio ist dieser Lounger, eine Konstruktion aus Polystyrol-Hartschaum, die durch den abschließenden Lack ein futuristisches Erscheinungsbild erhält.



Extravagante Bäder und Wellness-Anlagen sind eine besondere Herausforderung für Architekten und gestaltende Handwerker. Hier greift Wedis Objektservice für alle Phasen des Gestaltungs- und Bauprozesses. Dazu gehören die gemeinsame technische Planung und die individuelle, präzise Fertigung von Bau- und Designelementen. Zusätzliche Sicherheit gibt der Testaufbau des Objekts in den Fertigungshallen in Emsdetten.



Mit der Wedi-Systemwelt lassen sich einfach, schnell und sicher moderne Bäder erstellen, die höchsten Anforderungen gerecht werden.

den handelsüblichen Reinigungsmitteln. Fundo Top lässt sich beliebig mit den Fundo-Duschelementen Primo, Riolito Neo und Plano kombinieren, Wedi Top Wall auf jeder ebenen Untergrund anbringen.

Die Leitsätze aus der Gründungszeit haben sich nicht geändert, wohl aber die (Produkt-)Inhalte. Aus der ursprünglichen, bahnbrechenden Bauplatte aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum ist inzwischen ein ganzes Systemsortiment geworden, das bis zur Vorfertigung reicht: Mit einem außergewöhnlich hohen Grad der Vorfertigung geht das Emsdettener Unternehmen heute auf die individuellen Wünsche und Ideen seiner Kunden ein. Direkt in Wandmodule integrierte Technik spart am Einsatzort wertvolle Zeit bei der Installation und sorgt für eine hohe Sicherheit. Exakt nach Maßgabe des Badplaners werden die Module gefertigt: Aussparungen für Nischen integriert, Leitungen verlegt und Rohre eingelassen. Gleichzeitig stehen in der Formgebung nahezu keine Wünsche offen,

was sowohl in Badezimmern als auch in Wellnessbereichen für echte Highlights sorgt.

Und immer wieder gibt es neue Fragestellungen. Zum Beispiel, wie die Oberfläche eine Bauplatte noch widerstandsfähiger gemacht werden kann. Die Antwort der Wedi-Produktentwicklung: die Wedi Shine-Lackbeschichtung. Ein wichtiger Aspekt für Wedi sind Ideen, die Außergewöhnliches schaffen. So entstand die äußerst widerstandsfähigen Lackbeschichtung, mit der Bauelemente wie etwa Multifunktionsliegen, Sitzbänke, Skulpturen, Dampfbäder, Whirlpools, Salzkabinen und Duschwände überzogen werden können. So lassen sich hochwertige Unikate für Spa- und Wellnessbereiche, Privatbäder und Hotels kreieren, die mit individuellem Design punkten. Diese Oberflächen sind temperaturbeständig, wetterfest sowie UV- und seewasserresistent und damit ein weiterer Baustein zur Innovationsführerschaft. ◀

Designoberflächen für attraktive Badakzente



Eine alte Werkbank dient als Waschtisch-Konsole und bildet zusammen mit dem Naturstein-Monolith einen Kontrast zu den ebenmäßigen Wandbekleidungen.

Mit der Fundo Top-Serie hat Systemanbieter Wedi sein Produktsortiment in Deutschland nochmals erweitert. Die modernen Designoberflächen schaffen die Voraussetzung für eine grenzenlose Badgestaltung. Fundo Top integriert sich nicht nur nahtlos in die Wedi-Systemwelt, die fugenlose Duschfläche lässt sich überdies leicht montieren. Mit der Top-Serie wurde das Portfolio der direkt verfliesbaren, wasserdichten Systemelemente Wedis um außergewöhnliche Oberflächendesigns erweitert. Welche Möglichkeiten dies bietet, zeigt ein Blick in die Niederlande.

Die Natursteinoptik der Designoberflächen als Pendant zur rustikalen Badeinrichtung

In einem Anwesen im Süden des

Landes wurde die Bauplatte in Natursteinoptik verbaut. „Ein langjähriger Partner der Unternehmens hat sein Privatbadezimmer von Grund auf saniert und bei der Neugestaltung der Unterkonstruktion komplett auf Wedi-Elemente zurückgegriffen“, erläutert Bas de Schrijver, zuständig für den Vertrieb in den Niederlanden: „Zusätzlich hat er die 1600 x 1000 mm ▶▶



Advertorial
Text: und Fotos: Wedi GmbH

Vor dem Badeerlebnis kommt erst noch das Baustellen-Feeling. Dank der leicht zu bearbeitenden Bauelemente und der großflächigen Beplankung gibt es jedoch wenig Schmutz und schnelle Fortschritte

➔ große Bodenfläche seiner Dusche mit Fundo Top gestaltet und damit einen echten Blickfang geschaffen. Auf diese Weise konnte eine absolut ebene und fugenlose Fläche realisiert werden.“

Das Verbundmaterial aus mineralischen und Vinyl-Komponenten sorgt für ein individuelles Design

Die fugenlosen Flächen wirken großzügig und sind pflegeleicht. Auch in der 1600 x 1000 mm großen Dusche wurde Fundo Top als weiße Kontrastfläche eingebaut (Foto unten rechts).

Fundo Top ist eine neue Designoberfläche Wedis, die den Status als Systemanbieter für Bäder und Wellnessbereiche untermauert. Die

unverwechselbare Natursteinoptik der grauen Oberfläche wird durch ein Verbundmaterial aus mineralischen und Vinyl-Komponenten ermöglicht. Der hochwertige Werkstoff ist komplett durchgefärbt und bildet eine fugenfreie, attraktive und pflegeleichte Alternative zur klassischen Fliese. Neben der grauen Variante ist die Platte auch in Weiß oder Schwarz erhältlich. Auf der Baustelle ließ sich die Desingoberfläche einfach auf das gewünschte Maß hin zuschneiden und wurde mit dem zum System gehörenden Kleber Wedi 610 verklebt.

„Ein großer Vorteil von Fundo Top sind natürlich die einfache Reinigung und die spezielle Beschaffenheit der Oberfläche, diese wirkt antibakteriell. Zudem ist das Material kratzbeständig und sehr widerstandsfähig“, sagt de

Das Badezimmer ist circa 40 Quadratmeter groß und in kleinere Bereiche eingeteilt

Schrijver. Kombiniert wurde Fundo Top hier mit dem Duschelement Riolito Neo. In das bodengleiche Duschelement ist ab Werk direkt ein Gefälle zum Wasserablauf integriert, zudem sind verschiedene Rinnenabläufe möglich. Alternativ kann Fundo Top auch als Designoberfläche für die Duschelemente Fundo Primo oder Fundo Plano verwendet werden.

„Das Badezimmer ist groß, circa 40 Quadratmeter, und in kleinere Bereiche eingeteilt“, erklärt de Schrijver. Neben der einladenden Dusche mit integrierter Sitzbank wartet das Bad mit weiten Laufflächen, Badewanne mit Fernseher, altersgerechter Toilette sowie einem großzügigen Waschtisch mit Doppelwaschbecken auf. Sämtliche Wände wurden mit Bauplatten aus der Wedi-Systemwelt errichtet, diese sind flexibel einsetzbar, leicht formbar und vollständig wasserdicht. Zugleich wurden auf der Baustelle in die Bauplatten direkt die Aussparungen für Anschlüsse, Rohre und Leitungen gefräst, um möglichst effizient und schnell arbeiten zu können. Die Wedi Sanwell-Nischen sorgen für viel Stauraum, um alle Dinge des täglichen Bedarfs unterzubringen. ◀◀



Alle Einzelheiten zum Thema Wedi und „von der Bauplatte zum intelligenten System-Sortiment“ gibt es hier: <https://www.wedi.de/> (Wedi GmbH, Hollefeldstr. 51, 48282 Emsdetten, Tel.: 02572-156 0).

Pioniergeist als Antrieb

Seit Juni 1998 steht Stephan Wedi als geschäftsführender Gesellschafter der Wedi GmbH vor. Seitdem hat der Systemanbieter seine herausgehobene Position am Markt weiter gestärkt. Wir fragten den Wedi-Chef nach seinem Erfolgsrezept und Zukunftsperspektiven

Was macht die Marke Wedi so stark und besonders?

Seit unserer Gründung durch meinen Vater Helmut Wedi 1983 ist Wedi ein unabhängiges Familienunternehmen, das mit seinen Kunden und Partnern gemeinsam gewachsen ist. Unser Ziel ist es seit Bestehen, hochwertige Produktsysteme und Dienstleistungen zum Schaffen und Erhalt von Werten am Bau zu bieten. Dabei treibt uns ein hoher Pionier- und Innovationsgeist an. Wedi steht nicht nur als Synonym für die bekannte Bauplatte, sondern versteht sich seit Gründung als Systemanbieter, der wasserdichte Dusch- und Bauelemente anbietet. Zuletzt wurde unser Portfolio in Deutschland mit der Etablierung der Designoberflächen nochmals deutlich ausgeweitet.

Was und welche Mittel macht das Unternehmen auf dem Markt so unverwechselbar?

Unser Ziel ist es, unseren Partnern und Kunden ein System zu liefern, welches eine einfache, schnelle und vor allem sichere Badsanierung möglich macht. Wir sind durch unsere Produkte in der Lage, eine absolute Wasserdichtigkeit zu bieten, sodass Schäden an der Bausubstanz durch Wasser vermieden werden können. Für uns sind darüber hinaus Kundenservice und -zufriedenheit nicht bloß Worte, sondern tief in der Wedi-DNA verwurzelt.

Welche Chancen und Risiken sehen Sie für Ihr Unternehmen derzeit am Markt?

Dem Hochstand der Baukonjunktur stehen ein anhaltender Fachkräftemangel und fehlender Nachwuchs gegenüber, was ein Problem für die gesamte Branche darstellt. Die Auftragslage für den Fliesenleger oder den SHK-Fachhandwerker ist sehr gut, viele Bäder, ob im privaten

oder gewerblichen Bereich, werden derzeit errichtet oder saniert. Ein drohender Auftragsstau spielt Wedi ein Stück weit in die Karten, weil unser System prädestiniert ist für einen schnellen, unkomplizierten, dabei aber qualitativ hochwertigen Bäderbau, sodass Bauvorhaben mit uns zügig umgesetzt werden können.



Wedi versteht sich seit Gründung als Systemanbieter.
STEPHAN WEDI, GESCHÄFTSFÜHRENDER
GESELLSCHAFTER

Wie unterstützt Wedi seine Partner denn konkret dabei, um trotz des Fachkräftemangels die hohe Auftragslage bewerkstelligen zu können?

Mit Fundo Top haben wir Anfang 2019 die perfekte Ergänzung für die Wedi-Systemwelt auf den deutschen Markt gebracht, um möglichst einfach und schnell Duschen und Bäder mit einer hochwertigen Oberfläche

versehen zu können. Gleichzeitig bieten wir einen außergewöhnlichen Service mit der Vorfertigung: In unsere Bauelemente können auf Wunsch beispielsweise Rohre, Leitungen, Armaturen oder Heiztechnik direkt werkseitig integriert werden, sodass sie auf der Baustelle bereits verfügbar sind. Dabei stehen Zeit und Qualität immer an oberster Stelle.

Welche Ziele verfolgt Wedi für die Zukunft, welche Märkte stehen im Fokus?

Wir werden uns strategisch weiterentwickeln: Deutschland bleibt natürlich auch in Zukunft einer unserer Kernmärkte, hier sind wir neben Frankreich und Benelux in einer marktführenden Position. Wir arbeiten daran, dass wir auch in anderen Ländern sukzessive in diese Position gelangen, und wollen zugleich unsere Präsenz in den USA ausbauen, was die Investition in eine Produktionsstätte in der Nähe von Chicago unterstreicht. ◀◀

Auszeichnung als Ökoprofit-Betrieb

Mit innovativen wie praktischen Systemlösungen für Nassräume aller Art hat sich Wedi zu einem der führenden Hersteller im Bereich direkt verfliesbarer, wasserfester Bauelemente entwickelt. Gleichzeitig ist der ökologische Gedanke besonders wichtig. Das beweist die zuletzt 2018 erfolgte Rezertifizierung als Ökoprofit-Betrieb. Mit dieser Auszeichnung werden Betriebe klassifiziert, die sich besonders für den Erhalt der Umwelt einsetzen und ökologisch nachhaltig wirtschaften. In Zahlen ausgedrückt heißt das für Wedi: Durch die sehr umfangreichen Umweltmaßnahmen werden bis zu 50 Tonnen Abfall, 412 160 kWh Energie und 210,2 Tonnen CO₂ eingespart. Hierbei orientiert sich das Unternehmen an dem eigens aufgestellten Leitsatz, wonach aktiver Umweltschutz gelebt und durch das Engagement die Voraussetzungen für eine

kontinuierliche Ressourcenoptimierung geschaffen werden. „Wir streben seit langer Zeit nach maximalen Einsparungen zugunsten der Umwelt“, betont Geschäftsführer Stephan Wedi, der in der Mitgliedschaft im Ökoprofit-Netzwerk viele Chancen für Unternehmen jeglicher Größe sieht. Insgesamt 16 Unternehmen der Textil-, Bau- oder der Energieindustrie aus dem Kreis Steinfurt wurden inzwischen mit dem Ökoprofit-Siegel ausgezeichnet. Seit Beginn der Initiative im Kreis Steinfurt 2010 haben die 115 prämierten Unternehmen ca. 6 100 Tonnen Abfall, 42,4 Mio. kWh Energie, 17 600 Tonnen CO₂ sowie 147 000 m³ Wasser vermeiden beziehungsweise einsparen können.